

Umweltminister in Springe: Pflanzenbestimmung modern lernen!

Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer besucht einen Feldbotanik-Kurs in Springe, um Pflanzenbestimmung zu lernen und Biodiversität zu fördern.



Springe, Deutschland - Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer nimmt an einem Feldbotanik-Kurs in Springe teil. Der Kurs, der an diesem Samstag um 14:00 Uhr beginnt, erstreckt sich über vier Tage und bietet eine Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen zur Pflanzenbestimmung. Dabei lernen die Teilnehmer, moderne Technik und Apps zu nutzen, um Pflanzen zu identifizieren. Laut **Weser-Kurier** ist ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten in Deutschland gefährdet, was die Notwendigkeit effektiver Schutzmaßnahmen unterstreicht.

Das Bewusstsein für die Artenvielfalt ist laut dem

Umweltministerium rückläufig. Daher wurde 2019 ein Ausbildungsprogramm ins Leben gerufen, das vom Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz angeboten wird. Dieses Programm ermöglicht Prüfungen in unterschiedlichen Niveaustufen – Bronze, Silber und Gold – und zielt darauf ab, das Umwelt- und Naturschutzbewusstsein zu stärken. Der Kurs in Springe vermittelt umfassende Kenntnisse über die Biologie und Ökologie von Gefäßpflanzen und wird erstmalig mit Mitteln der politischen Liste in Niedersachsen finanziert.

Digitale Technologien im Naturschutz

Digitale Angebote gewinnen zunehmend an Bedeutung in der Naturschutzbildung. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung und sprechen insbesondere technikaffine jüngere Generationen und Personen ohne Fachwissen an. Laut **Monitoringzentrum** zeigt eine Umfrage, dass 27 Prozent der befragten Jugendlichen digitales Lernen im Bereich Naturerlebnisse als interessant empfinden, beispielsweise durch virtuelle Waldspaziergänge oder Safaris.

Eine Kombination von digitalen und analogen Lernformaten, auch als „blended learning“ bekannt, hat sich als besonders effektiv erwiesen, um das Wissen über Arten nachhaltig zu fördern. Dies entspricht den Trends in der digitalen Naturbildung, die auch von **BfN** hervorgehoben werden. Digitale Technologien wie Drohnen, Künstliche Intelligenz und Virtuelle Realität bieten innovative Möglichkeiten, den Naturschutz voranzubringen, während gleichzeitig die Risiken und negativen Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Natur im Blick gehalten werden müssen.

Bedeutung der Artenkenntnis

Die abnehmende Artenkenntnis ist ein zentrales Thema in der Diskussion um den Naturschutz. Um dem entgegenzuwirken, sind effektive Bildungsmaßnahmen entscheidend. Der

Feldbotanik-Kurs, an dem Meyer teilnimmt, ist Teil einer breiteren Initiative, die das Ziel verfolgt, die Bevölkerung für Flora und Fauna zu sensibilisieren. Letztlich soll dies dazu beitragen, die Biodiversität in Deutschland nachhaltig zu schützen und zu fördern.

Details	
Ort	Springe, Deutschland
Quellen	• www.weser-kurier.de • www.monitoringzentrum.de • www.bfn.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net